

	<p>Objekt: Olifant (Hifthorn)</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: K 3105</p>
--	--

Beschreibung

"Olifant" hieß das legendäre Horn des christlichen Helden Roland, des Paladins Karls des Großen. Das altfranzösische Wort "Olifant", d.h. "Elefant", bezeichnet die Herkunft des Materials der Hifthörner, des Elfenbeins. Sie dienten als Signal- und Rufhörner, auch als Jagdhörner.

Die meisten sind, der Kostbarkeit des Materials entsprechend, reich mit Reliefs verziert, wie dieses mit symmetrisch gebildetem Rankenwerk an Schall- und Blaszone, darin Tierkampfgruppen und gegenständige menschliche Köpfe und Tiere. Zur mittleren, gekanteten und glatten Hauptzone und an der Schallöffnung umziehen das Horn Borten mit Schriftzeichen kufischer Form als Ornament. Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Hifthorn um eine in Sizilien von arabischen Elfenbeinschnitzern ausgeführte Arbeit, wo die vor allem islamischen Vorbildern folgende Elfenbeinschnitzerei damals in hoher Blüte stand.

Dietrich Kötzsche

Entstehungsort stilistisch: Sizilien

Grunddaten

Material/Technik:

Elfenbein, Eisen

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 72 x 11 x 12 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Anfang 13. Jahrhundert

wer

wo